

## **Tagesbefehl**

Soldatinnen und Soldaten, zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

In einer dynamischen Welt muss auch die Bundeswehr ständig Schritt halten. Im Weißbuch 2016 haben wir die aktuellen Herausforderungen beschrieben: Sie sind vielfältiger und komplexer denn je, sie treten in wachsendem Tempo auf, verlaufen parallel. Und sie lassen sich nur bewältigen, wenn wir alle gemeinsam mitwirken; wenn wir uns aktiv für die Weiterentwicklung der Bundeswehr einsetzen.

Bereitschaft zur Veränderung ist ein Muss für alle Menschen in der Bundeswehr. Veränderungen brauchen zuallererst Ideen. Und wer könnte die besser entwickeln als Sie, die Sie Tag für Tag die Bundeswehr mitgestalten? Deswegen möchte ich Sie auffordern: Bringen Sie Ihre Fähigkeiten und Talente, Ihr Können, Ihr Wissen und Ihre wertvollen Erfahrungen weiterhin mit Elan ein!

Eine direkte Möglichkeit dazu bietet uns allen das Kontinuierliche Verbesserungsprogramm, kurz KVP. Mit diesem Programm bietet die Bundeswehr ihren Beschäftigten Gestaltungsmöglichkeiten, um die man uns beneidet. Auch Sie persönlich profitieren davon – nicht nur in Form der Prämien, sondern durch das gute Gefühl, die eigene Organisation ein Stück besser gemacht zu haben.

Mit der neuen Dienstvorschrift, die am 1. Oktober 2016 in Kraft tritt, wollen wir das KVP einfacher gestalten, indem wir Prozesse verschlanken, z.B. durch neue elektronische Formulare. Ihre Vorschläge werden künftig zentral geprüft (im Referat FC II 3, BAIUDBw). Sofern Sie nicht ausdrücklich darauf bestehen, geschieht dies nicht mehr anonym. So können sich die zuständigen Stellen mit inhaltlichen Rückfragen an die Ideengeber wenden. Insgesamt erhoffen wir uns von diesen Schritten, dass Vorschläge zum KVP schneller und konsequenter umgesetzt werden.

Von unseren Führungskräften erwarte ich, dass sie das KVP zur Chefsache machen; dass sie offen sind, auch für ungewohnte Ideen, dass sie das beeindruckende Potenzial aller Menschen in der Bundeswehr ausschöpfen und sie dadurch auch motivieren. Denn der wertschätzende Umgang mit Einfällen unserer Beschäftigten ist eine der Voraussetzungen dafür, dass die Bundeswehr attraktiv ist und bleibt.

Mein Dank gilt heute allen, die sich – im Dienst und darüber hinaus – Gedanken um die Zukunft unserer Bundeswehr machen. Ich setze weiterhin auf Ihr großartiges Engagement, Ihre Kreativität und Ihren Teamgeist.

Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin der Verteidigung